

Nieminens letztes ATP-Turnier

Abschied in Stockholm: Jarkko Nieminen, viele Jahren Bundesliga-Leistungsträger bei Blau-Weiß Halle, hat sein letztes Turnier als Tennisprofi auf der ATP-Tour gespielt.

Ein Abschied mit Tränen

BW Halles Bundesliga-Spieler Jarkko Nieminen beendet seine Profi-Karriere

Halle (WB/star). Die Karriere von Jarkko Nieminen ist zu Ende. Der 34-jährige Finne vom Tennis-Bundesligisten TC Blau-Weiß Halle spielte beim ATP-Turnier in Stockholm sein letztes Einzelmatch auf der Profi-Tour.

Der Linkshänder unterlag dem Spanier Nicolas Almagro mit 6:3, 6:7 (6), 4:6. Ärgerlich: Im Tiebreak ließ er bei 6:4-Führung zwei Matchbälle aus. Nach dem Match wurde der Finne von den Zuschauern gefeiert und brach in Tränen aus. Einen Tag später schied Nieminen an der Seite des Schweden Johan Brunström, mit dem er 2010 den Titel gewonnen hatte, auch im Doppel aus.

Da es in Finnland kein ATP-Turnier gibt, hat Nieminen die Stockholm Open zu seinem Heimturnier erklärt, wo er dieses Jahr zum 16. Mal in Folge aufschlug. 2001, 2006 und 2011 stand er im Endspiel. »Es ist unglaublich, wie die Schweden mich seit Beginn unterstützt haben. Ich habe immer gefühlt, dass etwas von der schwedischen Tenniskultur in mir steckt, nicht nur durch die Unterstützung, die ich bekomme. Immer wenn ich hier war, habe ich sehr viel gelernt«, sagte Finnlands bester Spieler aller Zeiten und gab vor seinem letzten Auftritt zu: »Ich bin aufgeregt wie ein kleiner Junge.«

Seine Abschiedsvorstellung gibt der 34-Jährige am 9. November in

Helsinki, wenn er in einem Showmatch gegen seinen guten Freund Roger Federer spielt. Dass dann auch die Eishockey-Legenden Teemu Selänne und Peter Forsberg mit von der Partie sind, verdeutlicht den Stellenwert und die Popularität, die Nieminen in seiner Heimat genießt.

Showmatch mit Federer

Vor Turnierbeginn in Stockholm blickte Nieminen in einem Generationengespräch auf seine Karriere zurück. Der 18-jährige Alexander Zverev befragte den Finnen über dessen Karriere. Nieminen gewann zwei ATP-Titel, war Nummer 13 der Welt, erreichte drei Viertelfinals bei Grand Slams und stand 14 Jahre lang fast ununterbrochen in den Top 100. So viel zur Statistik eines Spielers, der auch als Mensch

auf der Tour vermisst werden wird. »Ich kenne keinen Spieler, der Jarkko Nieminen nicht mag. Er ist ein echter Gentleman«, sagte einst Teamkollege Robin Haase.

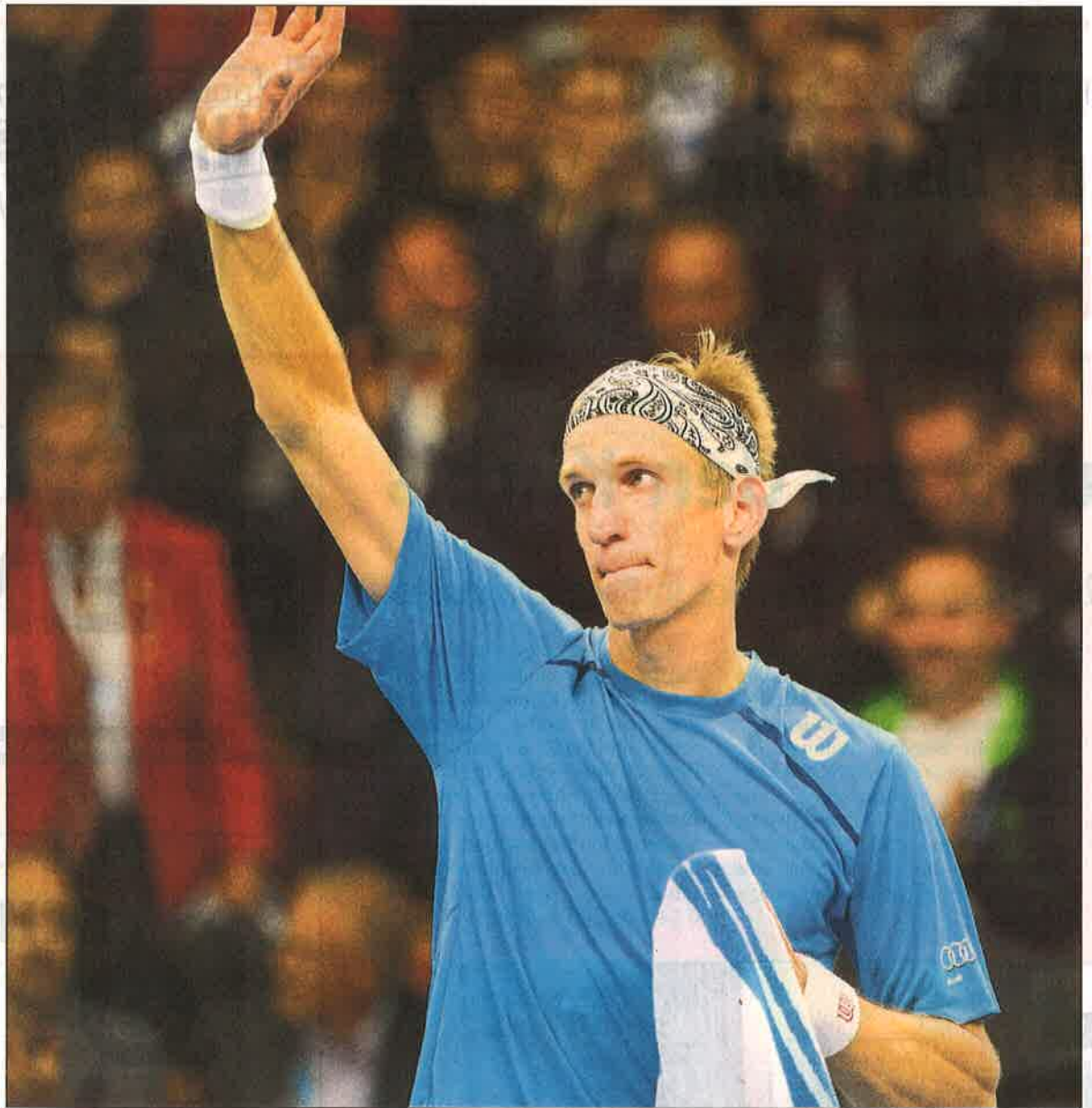
»Ich höre jetzt auf, weil ich den Zeitpunkt selbst bestimmen wollte – und nicht wenn ich anfangen, gegen jeden zu verlieren«, erklärte Nieminen im Gespräch mit dem WESTFALEN-BLATT. Der Linkshänder spielt für Blau-Weiß Halle in der Tennis-Bundesliga, hat mit seinem Team drei Mal den nationalen Titel geholt und ist als Punktgarant seit vielen Jahren Publikumsliebbling. Der Finne, der vor kurzem zum ersten Mal Vater wurde, schließt nicht aus, auch kommende Saison weiter für die Blau-Weißen aufzuschlagen. Halle, wo der Finne seit Jahren in der Breakpointbase mit Coach Jan de Witt trainiert, ist sein zweites Zuhause.

De Witt und Monfils gehen getrennte Wege

Jarkko Nieminen's Coach Jan de Witt (Foto) arbeitet aktuell auch mit Gilles Simon erfolgreich zusammen. Der Franzose hatte in diesem Monat zwischenzeitlich erstmals seit sechs Jahren wieder den Sprung in die Top 10 geschafft. Von nur kurzer Dauer war dagegen De Witts Zusammenarbeit mit dem Franzosen Gael Monfils. Trainer und Spieler haben sich nach dem Masters-Turnier in Cincinnati getrennt.

Monfils wird nun von Mikael Tillström betreut.





Mit Blau-Weiß Halle drei Mal Deutscher Mannschaftsmeister, in Finnland ein Volksheld: Jarkko Nieminen hat nun in Stockholm sein letztes Turnier auf der ATP-Tour gespielt.

minen hat nun in Stockholm sein letztes Turnier auf der ATP-Tour gespielt. Foto: dpa